

V0396/21

öffentlich



Ausschussgemeinschaft FDP/JU, Tränktorstraße 4, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 17.05.2021
Telefon (0841) 99 35 68 32
Telefax
E-Mail fdp.ju@ingolstadt.de

**Digitaler Impfpass für Ingolstadt
-Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 17.05.2021-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Ausschussgemeinschaft FDP/JU stellt folgenden

Antrag:

Die Stadt Ingolstadt möge

- 1) die Einführung eines digitalen Impfpasses (prioritär eines deutschen Anbieters) vorbereiten,
- 2) beim Freistaat Bayern die Zulassung für die Einführung einholen,
- 3) mit dem Betreiber der Impfzentren sowie den niedergelassenen Ärzten in Ingolstadt eine rückwirkende wie auch künftige Erstellung der (digitalen) Impfzertifikate vereinbaren und
- 4) den digitalen Impfpass bewerben.

Begründung:

Der Impfausweis wird schon bald Erleichterungen im täglichen Leben und bei Reisen ermöglichen. Allerdings ist es realitätsfern, dass alle Geimpften ständig die gelbe Papiervariante mit sich führen. Es braucht einen fälschungssicheren und datenschutzkonformen digitalen Impfpass für das Smartphone, zum Vorteil sowohl der Bürgerinnen und Bürger als auch für die Gastronomen, Geschäftsbetreiber, Kirchen, Veranstalter und Ordnungshüter. Nur so können sowohl die Nachweis- wie auch die Kontrollpflicht pragmatisch erfüllt werden. Eine Option ist die *deutsche App* „aLIVE“ eines Magdeburger Unternehmens, die bereits im Landkreis Ebersberg im Einsatz ist. Auf die Nutzung einer deutschen App ist aus datenschutzrechtlichen Gründen besonders zu achten.

Die Registrierung erfolgt im Zuge der Impfung, wenn die Impfwilligen sich ausweisen. Gemeinsam mit der Ausweisnummer wird vermerkt, wann und mit welchem Corona-Impfstoff die jeweilige Person geimpft wurde. Ebenso notiert wird die Chargennummer. Aus diesen Informationen wird anschließend ein sogenanntes Impfzertifikat erstellt. Per App können sich

Geimpfte dieses Dokument anzeigen lassen. In Ingolstadt sind erfreulich viele Menschen erstgeimpft; das Impfzertifikat muss in diesen Fällen nachträglich erstellt werden. Auf die zweite Impfung muss nicht gewartet werden.



Jakob Schäuble
Stadtrat



Veronika Hagn
Stadträtin



Dr. Markus Meyer
Stadtrat



Karl Ettinger
Stadtrat